



Pressemitteilung

Biomethan bringt CNG voran

Der CNG-Club e.V. informiert:

CNG noch umweltfreundlicher durch steigenden Biomethan-Anteil

Der CNG-Antrieb hat erneut einen großen Schritt in Richtung klimaschonende und nachhaltige Mobilität gemacht: Im neuen Jahr hat sich der Anteil an Biomethan im CNG-Kraftstoff gegenüber 2019 verdoppelt und liegt damit momentan bei mehr als 40 Prozent. Die 50 Prozent sollen auch in Kürze geknackt werden. Die Anzahl der CNG-Stationen mit 100 Prozent Bio-Kraftstoff hat sich in den vergangenen Monaten ebenfalls nahezu verdoppelt!

München, 05. März 2020. Das CNG-Fahrzeug hat in jüngster Vergangenheit in Sachen Klimaschutz nochmals gewaltig an Fahrt aufgenommen. So haben sowohl die Anteile von regenerativem Biomethan am CNG-Kraftstoff an deutschen Gas-Tankstellen als auch die Anzahl der CNG-Stationen, die zu 100 Prozent regeneratives Methan als Kraftstoff anbieten, Rekordwerte erreicht und sich jeweils beinahe verdoppelt. „Betrug der regenerative Anteil traditionell bis ins vergangene Jahr zwischen 20 und 25 Prozent, so werden wir in Kürze voraussichtlich bei über 50 Prozent Biomethan-Anteil im Kraftstoff landen“, stellt der Präsident des CNG-Club e.V., Miklos Graf Dezasse, fest.

CNG Spitzenreiter beim Klimaschutz

Dadurch ist CNG auch für den sofort wirksamen Klimaschutz bei der Mobilität top. „Wer einen aktiven Beitrag gegen die Erderwärmung leisten will, kommt an CNG-Fahrzeugen nicht vorbei – dies gilt für Pkw ebenso wie für Transporter, Lkw und Busse“, so der Präsident des CNG-Club e.V. weiter. Denn durch den stetig steigenden Anteil an Biomethan im Kraftstoff trägt der CNG-Antrieb auch in zunehmendem Umfang zum Klimaschutz bei – und das umso stärker mit steigenden Absätzen.



„Die CNG-Mobilität liegt hinsichtlich der regenerativen Erzeugung und CO₂-Einsparung auch deutlich vor der staatlich massiv geförderten Elektromobilität“, betont Miklos Graf Dezasse. Und obwohl, so Dezasse weiter, das Elektroauto auf dem Papier mit null Emissionen geführt werde, liege bei Strom der erneuerbare Anteil heute bei gerade einmal zirka 40 Prozent. Würde das E-Fahrzeug jedoch mit dem EU-Strom-Mix bemessen, läge das CNG-Fahrzeug schon mit 40 Prozent erneuerbarem Anteil auf gleicher Höhe. „Doch der erneuerbare Anteil bei CNG-Fahrzeugen tendiert derzeit schon zu 50 Prozent – Tendenz steigend“, erläutert der Präsident.

Gegenüber einem mit Benzin oder Diesel betriebenen Fahrzeug sorgt ein CNG-Fahrzeug, das mit Biomethan fährt, für eine CO₂-Einsparung von 80 bis 95 Prozent. „Beim Kraftstoff Biomethan aus überschüssigem Stroh erreicht ein Mittelklasse-Pkw CO₂-Emissionen, die die EU-Grenze von 95 g/km mehr als deutlich unterschreiten – man ist nahezu klimaneutral unterwegs“, so Dezasse. Dennoch werde ein CNG-Fahrzeug nach wie vor auf fossiler Basis berechnet und damit das Bild massiv verzerrt. Hier ist nach Ansicht des CNG-Club e.V. die Politik gefordert, den mittlerweile deutlich hohen – und weiter steigenden – Biomethananteil anzurechnen.

Die Fahrer von CNG-Fahrzeugen und damit auch die Mitglieder des CNG-Club sind indes längst begeistert von der klimaneutralen Mobilität, die das Bio-CNG ermöglicht, und fragen diese auch immer mehr nach. „CNG-Fahrer wissen: Mit keinem Treibstoff schafft man die Dekarbonisierung leichter als mit Biomethan“, führt der CNG-Club Präsident an.

CNG – die Rettung für das Autoland Deutschland?

Doch damit nicht genug. „Ein weiterer Pluspunkt, den wir uns immer wieder vergegenwärtigen müssen, ist die Tatsache, dass sich fossiler, erneuerbarer oder synthetischer Kraftstoff in jedem CNG-Fahrzeug ohne technische Veränderungen nutzen lässt. Damit ist der CNG-Antrieb für das Autoland Deutschland nicht zuletzt *die* Chance, Arbeitsplätze zu erhalten und die Wertschöpfung im eigenen Land zu belassen“, resümiert der CNG-Club Präsident mit Blick in die Zukunft.

Über den CNG-Club e. V.

Der CNG-Club e.V. setzt sich aktiv ein für die nachhaltige, kostengünstige und klimaschonende Mobilität mit Compressed Natural Gas (CNG) – dem umweltschonenden Kraftstoff aus Erdgas, Biomethan und synthetischem Methan. Der gemeinnützige Verein fungiert als Informationsplattform, Netzwerk und Bundesverband. Er vertritt die Interessen der Verbraucher gegenüber der Politik, Automobilhersteller, Gasbranche, CNG-Tankstellenbetreiber.